

Stadt Naumburg (Saale)

Eintragung

19. Dez. 2019

OB	ST	FB	SG



**Thomas Krüger
Bauunternehmung
GmbH**

**Hoch- und Tiefbau
Strassenbau
Pflasterarbeiten
Steinsetzarbeiten
Erd- und Kanalbau**

THOMAS KRÜGER BAUUNTERNEHMUNG GMBH
BAHNHOFSTRASSE, 06618 MERTENDORF

Stadt Naumburg (Saale)
Fachbereich II Stadtentwicklung und Bau
SG 61 - Stadtplanung
Markt 1
06618 Naumburg (Saale)

Mertendorf, 08.12.2019

Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 21 "Flemminger Weg"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits vorbesprochen, beantragen wir die Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens im Bereich der alten Stadtgärtnerei Naumburg (Saale), gelegen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 21 "Flemminger Weg" der Stadt Naumburg (Saale).

Das Planungsziel der Bebauungsplanänderung besteht darin, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, Wohnbebauung, ausgehend vom Friedrich-Ladegast-Weg in Form von Einfamilienhausgrundstücken zu ermöglichen. Die angestrebte bauliche Entwicklung ist in Teilen aus dem Flächennutzungsplan Naumburg (Saale) entwickelt, welcher hier Wohnbauflächen darstellt. Ein weiterer Bereich der Flächendarstellung des Flächennutzungsplanes Naumburg (Saale) erfasst eine Grünfläche mit der Umgrenzungssignatur für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Der Bebauungsplan Nr. 21 "Flemminger Weg" setzt für den Antragsbereich Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung "Stadtgärtnerei" fest.

Vom Antragsteller ist beabsichtigt, dass Planverfahren gemäß § 13a BauGB zu entwickeln und demgemäß nach Abschluss desselben den Flächennutzungsplan Naumburg (Saale) berichtigen zu lassen. Der Antragsteller hat für den begehrten Änderungsbereich von der Stadt Naumburg (Saale) die benötigten Grundstücke erworben, mit der Verpflichtung, innerhalb eines Zeitraumes von längstens 6 Monaten seit dem Abschluss des Kaufvertrages durch die Einreichung eines schriftlichen Antrages bei der Gemeinde das notwendige Bebauungsplanverfahren zu initiieren und das Verfahren bestmöglichst zu fördern, um den zügigen Verfahrensabschluss möglichst nach 2 Jahren ab Beurkundung zu erreichen. Bestandteil des Kaufvertrages sind die in den Anlagen 1 bis 3 beigefügten Grundsätze der Planung, vorgegebene Entwicklungsziele für das Bebauungsplangebiet sowie Mindestanforderungen zur Erschließung des Bebauungsplangebietes. Der vorliegende Antrag ist Bestandteil der Erfüllung der Kaufvertragsobligationen.

Der Antragsteller geht somit davon aus, dass das entstehende Angebot an Einfamilienhausgrundstücken mit den Planungen der Stadt Naumburg (Saale) einhergeht, und somit am Standort ein interessantes Wohnquartier entsteht.

Als Antragsteller werden wir Eigentümer der Grundstücke, welche einer wohnbaulichen Entwicklung zugeführt werden sollen und können somit in einem städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 3 BauGB die Übernahme der Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Gemeinde für die städtebauliche Planung entstehen und Voraussetzung für die Schaffung von Baurecht für das beabsichtigte Vorhaben sind, übernehmen.

Des Weiteren wird zugesichert, sämtliche inhaltlichen und formellen Anforderungen der Stadt Naumburg (Saale) für das einzuleitende Planverfahren zu erfüllen.

Die das Ansiedlungsvorhaben betreffenden Flurstücke sind bezeichnet mit Flurstück 40/3, 40/4, 286, alle Flur 21, Gemarkung Naumburg. Hinzugenommen werden, im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, Teile des Flurstücks 287, Flur 21, Gemarkung Naumburg (Friedrich-Ladegast-Weg), welches sich für die gesicherte Erschließung des Vorhabenstandortes als erforderlich zeigt (siehe Anlage).

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens eine Ermessensentscheidung der Stadt Naumburg (Saale) darstellt, auf die kein Anspruch besteht. Vergebliche Aufwendungen in Vorbereitung der Entscheidung über den Antrag liegen in der Risikosphäre des Antragstellers.

Dem Antragsteller ist weiterhin bekannt, dass, soweit erforderlich, für die Beurteilung des Antrages weitere Angaben (Gutachten, Stellungnahmen betroffener Dritter, etc.) von der Stadt Naumburg (Saale) eingefordert werden können.

Dem Antragsteller ist ebenso bekannt, dass aus der Einleitung des Bebauungsplanänderungsverfahrens kein Anspruch auf Erlass der Bebauungsplansatzung ableitbar ist. Vergebliche Aufwendungen, die dadurch entstehen, dass das Bebauungsplanverfahren im Rahmen des Planungsermessens der Stadt oder aus sonstigen, dem Bebauungsplanverfahren zuzurechnenden Gründen aufgegeben wird, liegen in der Risikosphäre des Antragstellers.

Weiterhin ist dem Antragsteller bekannt, dass nach Eingang des vollständigen Antrages die zuständigen Fachausschüsse des Gemeinderates der Stadt Naumburg (Saale) über den Eingang des Antrages informiert und über den Antrag sowie erforderliche Beschlüsse im Rahmen des Bebauungsplanänderungsverfahrens in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates beraten und entscheiden werden.

Der Antragsteller willigt in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bebauungsplanänderungsverfahrens ein.

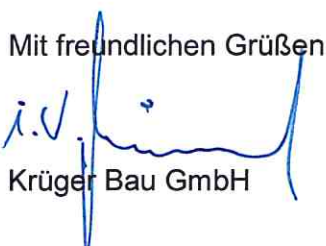
Für den Fall der Zustimmung zur Einleitung des von uns beantragten Bebauungsplanänderungsverfahrens werden wir das **Büro für Stadtplanung GbR Dr. Ing. W. Schwerdt, Dessau-Roßlau** mit sämtlichen zu erbringenden Planungsleistungen beauftragen.

Wir bitten Sie unseren Antrag den politischen Gremien der Stadt Naumburg (Saale) zur Entscheidung vorzulegen. Sollten Ihrerseits noch zusätzliche Unterlagen und Informationen benötigt werden, so lassen Sie dies uns bitte umgehend wissen.

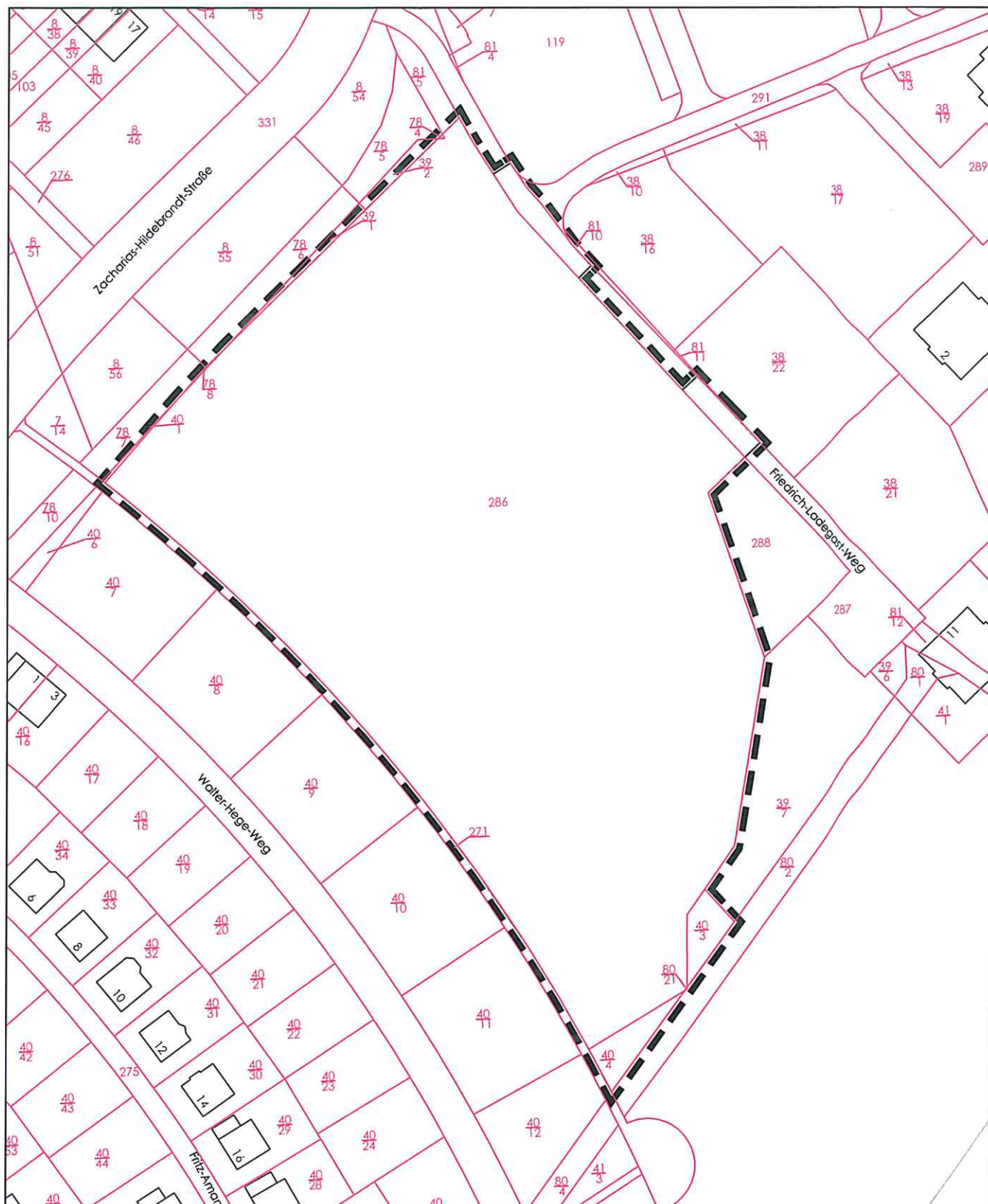
So erreichen Sie uns:

Herr Krüger
Telefon: 03 445 / 77 07 99
E-Mail: Kruegerbau@web.de

Herr Miersch (Bevollmächtigter)
03 445 / 23 37 30
info@mierschimmobilien.de

Mit freundlichen Grüßen

Krüger Bau GmbH

Anlage: Übersichtsplan zur Antragstellung Bebauungsplanverfahren



Stadt Naumburg (Saale)

Bebauungsplan Nr. 21 "Flemminger Weg" - 5. Änderung

Anlage zum Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens

Legende



Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes Nr. 21 - 5. Änderung



Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummer

M 1:1.250

